



Pressemitteilung

2. Juni 2017

Allgäuweites Vorzeigeprojekt im Naturschutz
AELF Kempten gibt grünes Licht für LEADER-Förderung

Die Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten in unserer Landschaft ist in den letzten Jahren deutlich zurückgegangen. Eine Chance, diesen Trend umzukehren sind kommunale Flächen an Straßenböschungen, Verkehrsinseln oder entlang von Ortsstraßen. Hier setzt nun das Projekt „Wiese x 16“ des Landkreises Ostallgäu an, das in 16 Kommunen ein beispielhaftes Grünflächenmanagement im Sinne des Naturschutzes erproben möchte.

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Kempten hat jetzt als verantwortliche Stelle die Zustimmung für eine Förderung dieses LEADER-Projektes in Höhe von 35.700 Euro erteilt: „Durch die Aufwertung kommunaler Flächen werden neue Lebensräume für Tiere und Pflanzen geschaffen, gerade Wildbienen profitieren von diesen Blühflächen“, so Dr. Alois Kling, Leiter des AELF Kempten, zu den erwarteten positiven Auswirkungen der EU-Förderung. Für LEADER-Koordinator Ethelbert Babl ist das Ostallgäuer Projekt beispielgebend auch für andere Gemeinden und Landkreise im Allgäu.

Die Vorsitzende der LAG bergaufland Ostallgäu, Landrätin Maria Rita Zinnecker, sieht in dem Projekt einen großen Gewinn für die Artenvielfalt im Landkreis Ostallgäu. „Die gewonnenen Erkenntnisse werden dazu beitragen, dass es in Zukunft noch selbstverständlicher wird, heimischen Pflanzen und Tieren auf öffentlichen Grünflächen dauerhaft Lebensraum, Unterschlupf und eine Nahrungsquelle zu bieten. Ich freue mich sehr, dass die unmittelbar vor der Haustüre liegenden und biologisch wertvollen Flächen später direkt in die Umweltbildung eingebunden werden sollen. Damit kann der Lebensraum Wiese in all seiner Vielfalt hautnah erlebt und Wissen vermittelt werden“, so die Vorsitzende